

PRESSEMITTEILUNG

German U15 e. V. | 10. November 2016

U15-Universitäten schließen sich der HRK-Empfehlung „Zur Qualitätssicherung der Promotion in der Medizin“ an

Die fünfzehn medizinführenden Volluniversitäten, die in German U15 organisiert sind, schließen sich den Vorschlägen der Empfehlung „Zur Qualitätssicherung der Promotion in der Medizin“ an, welche die Mitgliederversammlung der Hochschulrektorenkonferenz am 8. November 2016 beschlossen hat. „Eine qualitätsgesicherte Promotion ist von entscheidender Bedeutung für eine weitere Stärkung der medizinischen Forschung in Deutschland. Wir streben nun eine zügige und entschlossene Umsetzung der HRK-Empfehlungen an. Die Promotion in der Medizin wird dadurch deutlich aufgewertet, aber auch anspruchsvoller“, kommentiert Hans-Jochen Schiewer, Vorsitzender von German U15 und Rektor der Universität Freiburg.

Die HRK-Empfehlung zielt auf eine Neugestaltung der Promotion in der Medizin ab, die im Gegensatz zur heute weit verbreiteten Praxis erst postgradual erfolgen soll. Dadurch werden Möglichkeiten eröffnet, die Promotionsphase zu strukturieren, sie durch eine fundierte Methodenausbildung während des Studiums vorzubereiten und die Betreuung zu intensivieren. Auf diese Weise lässt sich die Qualität der Promotion in der Medizin signifikant steigern.

Über U15

U15 ist die strategische Interessenvertretung forschungsstarker und international sichtbarer Universitäten. Die U15-Universitäten bilden fast ein Drittel aller deutschen und internationalen Studierenden in Deutschland aus. Sie betreuen die Hälfte aller in Deutschland abgeschlossenen Promotionsvorhaben. U15-Universitäten werben zwei Fünftel der öffentlichen Drittmittel ein, im Medizinsektor sogar 60 Prozent.

Pressemitteilung der HRK

<https://www.hrk.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/meldung/medizinische-promotion-hrk-empfiehl-verbesserte-qualitaetssicherung-4044/>

Pressekontakt

Denise Feldner
German U15 e.V.
Chausseestraße 111
10115 Berlin-Mitte
presse@german-u15.de